SST

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus
Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus

Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Jahresbericht
2014

14. Jahresbericht 2014

Weltweit engagieren sich immer mehr Organisationen und Projektinitiativen für gerechtere und nachhaltige Wirtschaftsmodelle im Tourismus. Wie erfolgreich und nachhaltig Tourismusentwicklung sein kann, zeigen verschiedene Projekte, welche die Stiftung SST in den vergangenen Jahren finanziell unterstützt hat. Im Fokus der Förderpolitik stehen dabei Projekte, die nicht nur die Lebenssituation der Bevölkerung an den Destinationen verbessern, sondern gleichzeitig zu einem Tourismus beitragen, der den Reisenden besondere, authentische Einblicke in das Leben der Menschen und ihrer Kultur ermöglichen.

Solche Initiativen und Projekte mit finanziellen Beiträgen zu unterstützen, ist der Schwerpunkt der Förderpolitik der Stiftung SST. Auch im Berichtsjahr konnten wiederum Förderbeiträge von CHF 157'893.-- ausgerichtet werden. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung 2001 Organisationen und Projekte mit insgesamt über 1.5 Millionen Franken unterstützt.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2014 zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen.

Die ordentlichen Sitzungen des Stiftungsrates fokussieren im Wesentlichen auf die Beurteilung des quartalsweise erstellten Finanzreports und auf den Entscheid über Anträge auf Vergabungen. Die Vorbereitung der Geschäfte ist gemäss Geschäftsordnung an die Geschäftsstelle, an feste Ausschüsse und an einzelne Mitglieder des Stiftungsrates delegiert.

Vergabeausschuss

Der Vergabeausschuss hat im Berichtsjahr die eingegangenen Anträge auf Übereinstimmung mit den Zweckbestimmungen und den Vergaberichtlinien überprüft. 17 Gesuche wurden dem Stiftungsrat zum Entscheid vorgelegt. Davon wurden 7 Projektanträge mit einem Beitrag der Stiftung unterstützt. Darüber hinaus wurde der Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung in Basel im Rahmen eines mehrjährigen Engagements wiederum mit einem substanziellen Beitrag gefördert.

Weitere Informationen zu den von der Stiftung unterstützten Projekten finden sich im Abschnitt zu den Vergabungen und auf der Website der Stiftung unter www.sstfoundation.org.

TO DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus

Anlässlich der Internationalen Tourismusbörse (ITB) im März 2015 wurde den drei Preisträgern des TO DO! Wettbewerbs 2014 ein Preisgeld von je CHF 5'000.- übergeben. Mit dem vom Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V. (Seefeld, Deutschland) vergebenen Preis für sozialverantwortlichen Tourismus werden Projekte ausgezeichnet, die unter Berücksichtigung und Beteiligung der ortsansässigen Bevölkerung realisiert werden. Die Stiftung SST richtet an die Preisgewinner ein Preisgeld von je CHF 5'000.- aus und hat mit einer Vertreterin/einem Vertreter des Stiftungsrates Einsitz in der Auswahljury. Seit 2007 gehört die Stiftung zudem dem Förderkreis des TO DO! Wettbewerbs an und unterstützt die Durchführung des international beachteten Wettbewerbs mit einem finanziellen Beitrag von CHF 5'000.-. Aus finanziellen Gründen konnte der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung für das Wettbewerbsjahr nur zwei Preisträger nominieren. Um die Nominierung und Evaluierung eines dritten Preisträgers für das Jahr 2014 zu ermöglichen, hat die Stiftung wie bereits im Vorjahr über den Förderbeitrag hinaus dem Studienkreis für Tourismus und Entwicklung einen ausserordentlichen Beitrag von CHF 5'000.- zugesprochen.

Preisträger 2014

- ACTUAR-Asociación Comunitaria Conservacionista de Turismo Alternativo y Rural, Costa Rica (www.actuarcostarica.com)
- Reality Tours & Travel, India (www.realitytoursandtravel.com)
- Silk Road Destinations-CATIA, Uzbekistan (www.silkroaddestinations.com)

Weitere Informationen zu den Preisträgern und zum TO DO!-Wettbewerb unter www.todo-contest.org.

Vergabungen

Im Berichtsjahr 2014 wurden Vergabungen von insgesamt CHF 157'893.- ausgerichtet.

Übersicht unterstützte Projekte und Organisationen 2014

1. Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Basel, Beitrag 2014	CHF 25‘000.-
2. Workcamp Switzerland / Programm 2014 - Diverse Projekte	CHF 10’000.-
3. Uganda Community Tourism Association (UCOTA) / Rutoto One Village One Community Based Tourism Product (OVOTP)	CHF 24’700.-
4. KEEP Nepal / Porter's Awareness - Workshop 2014, Beshisahar, Annapurna Region (USD 5'000)	CHF 4’533.-
5. Solar Wanderkino Nepal 2014	CHF 20’000.-
6. Cooperativa XYAAT, Quintana ROO, Mexico / Environmental and Cultural Transmission Program	CHF 15’000.-
7. Association New Generation Fishermen of Sao Pedro /Ecucation and promotion of Community Sustainable Tourism Development for village of Sao Pedro, Cape Verde	CHF 10’000.-
8. Jambiani Tourism Training Institute, Zanzibar / The Jambiani Tourism Training Project 2014-2016	CHF 23’660.-
9. Förderbeitrag TO-DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus	CHF 5‘000.-
10. Förderbeitrag TO-DO! Wettbewerb, Nomination und Evaluation 3. Preisträger	CHF 5'000.-
11. Auszeichnung TO DO! – Preisträger 2014, 3 x CHF 5'000.-	CHF 15‘000.-

Eine Aufstellung der von der Stiftung von 2001 bis 2014 unterstützter Projekte und Organisationen findet sich unter www.sstfoundation.org.

Ausschuss Finanzen und Anlagen

Der Ausschuss Finanzen und Anlagen hat dem Stiftungsrat beantragt, das Vermögensverwaltungsmandat mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) aufzuheben und die Bank Coop, Basel mit der Vermögensverwaltung zu beauftragen. Der Stiftungsrat ist dem Antrag des Ausschusses gefolgt und hat an der Sitzung vom 18. September 2014 beschlossen, die Geschäftsbeziehung mit der BLKB aufzulösen und das Wertschriftendepot sowie die Konten zur Bank Coop zu transferieren. Gleichzeitig wurde die Anlagepolitik eingehend überprüft und im Hinblick auf die Anforderungen der Stiftung und der veränderten Marktbedingungen revidiert. Unter anderem wurden die Asset Allocation, die Quoten bzgl. der Assets sowie die Ausschlusskriterien neu festgelegt. Die strategische Quote des Aktienanteils wurde ggü. dem Mandat bei der BLKB leicht auf 30% erhöht, mit einer taktischen

Bandbreite bis 40%. Das Mandat wird aufgrund der geltenden statuarischen Bestimmungen als nachhaltiges Mandat geführt. Die Anlagen werden aus dem nachhaltigen Anlageuniversum der ZKB unter Einhaltung von definierten Ausschlusskriterien erfolgen.

Ausblick

Für das Jahr 2015 wurde vom Stiftungsrat wiederum eine Summe von insgesamt CHF 150'000.- zur Unterstützung von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen. Damit will sich die Stiftung weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach den Vorgaben der Zweckbestimmung für eine nachhaltige Tourismusentwicklung engagieren.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2014 auf CHF 5'814'751.-. Dem Ertrag von CHF 426'851.- (inkl. nicht realisiertem Kursgewinn auf Wertschriften) steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen und nicht realisiertem Kursverlust auf Wertschriften) von CHF 326'821.- gegenüber. Für das Jahr 2014 kann somit ein Gewinn von CHF 100'030.- ausgewiesen werden. Mit den Vermögensanlagen wurde eine Rendite von brutto 2.62 % erzielt. Per 31.12.2014 überwiegen mit einem Anteil von 57.3 % am Gesamtvermögen die festverzinslichen Anlagen. Der Aktienanteil beträgt 40.1 %, 2.6 % betreffen liquide Mittel und diverse Anlagen.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 54'171.- (2013: 65'465.-). Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Betriebs- und Verwaltungsaufwand somit um CHF 11'294.- tiefer und leicht unter dem für das Jahr 2014 budgetierten Betrag.

Der realisierte Gewinn aus Wertschriftenverkäufen und der Ertrag aus Wertschriften betragen CHF 305'183.- und liegt damit 177.0 % über dem budgetierten Betrag.

Die Anlagepolitik der Stiftung SST ist langfristig und risikoarm, jedoch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt, aus den Erträgen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Verwaltungs- und Administrativkosten gedeckt werden können. Dieses auf eine langfristige Sicht ausgerichtetes Ziel konnte im Jahr 2014 erreicht werden.

Stiftungsrat

Hansjörg Ruf, Präsident (seit 2001)
Hans Ulrich Schudel, Vizepräsident (seit 2001)
Michael Andres, Kassier (seit 2001)
Esther Ineichen (seit 2001)
Elena Obreschkow (seit 2007)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Basel

Ausschüsse des Stiftungsrates

Anlagen und Finanzen:

Michael Andres
Hansjörg Ruf
Hans Ulrich Schudel

Vergabungen:

Esther Ineichen
Elena Obreschkow
Hansjörg Ruf

Der Jahresbericht 2014 an der 61. Sitzung des Stiftungsrates vom 19. März 2015 vom Stiftungsrat genehmigt und verabschiedet.